

Grafik: Johannes Groß

Abb. 3: Funktionsprinzip photodynamischer Hygienebeschichtung.

Kabinen für die Crew

Laut §28 Infektionsschutzgesetz gilt für öffentliche oder bestimmte Orte (zum Beispiel ÖPNV) eine Maskenpflicht, es sei denn diese ist aufgrund medizinischer oder sonstiger Gründe unzumutbar. Da der Fahrerarbeitsplatz ebenfalls unter das Infektionsschutzgesetz fällt, gleichzeitig aber arbeitsschutzrechtliche und verkehrssicherheitsrelevante Aspekte erfüllen muss, ist eine Maskenpflicht bei entsprechend langer Lenkzeit nicht realisierbar.

Aufgrund der hohen Nachfrage an Trennvorrichtungen – und zwar branchenübergreifend – kommt es zu massiven Lieferengpässen. Im Fahrzeugbereich haben

bisher nur einige wenige Hersteller eine Schutzkabine im Produktportfolio, jedoch oftmals nicht als Nachrüstlösung oder nur zu horrenden Kosten. Eine schnelle Rückkehr zum Normalbetrieb ist daher erschwert und die Problematik der fehlenden Bareinnahmen verstärkt den finanziellen Druck auf die Unternehmen. Mit einem provisorischen Schnellfixierungssystem unter minimalem Kostenaufwand entwickelte die Omnibus Groß GmbH in Eigeninitiative eine kreative Folienlösung. Die verwendete Verglasungsfolie besteht aus einem hochtransparenten Material, ist bruchsicher und reißfest sowie schwer entflammbar. Bei der Montage wurde auf ein einfaches Konstruktionsprinzip durch Klemmverbindungen und Magnetfixierung geachtet. Dadurch wurden keine festen Än-

derungen oder Anbauten im Fahrzeug vorgenommen.

Realisation in der Praxis

Welche Anforderungen sind nun an den Einbau von Schutzscheiben in der Praxis zu stellen, um zu gewährleisten, dass die Betriebserlaubnis nicht entzogen wird und als direkte Folge dadurch der Versicherungsschutz beeinträchtigt wird oder gar ganz entfällt? Diese Frage schien zunächst beantwortet, da es im süddeutschen Raum bereits vom TÜV abgenommene Unternehmenslösungen mit Folien und Plexiglas gab. Allerdings ergab sich bei einem Gespräch mit dem TÜV, dass diese Genehmigungen kurzfristig wieder entzogen und von den maßgeblichen Prüf-

ANZEIGE






Über 15 Modelle - weitere folgen!



Die Fahrerschutzscheibe für Busse im ÖPNV.

Schon ab **525,- EUR***
pro Bausatz

*je nach Abnahmemenge und Modell.

- 
ABG und Prüfsiegel
 Abnahmefähig von TÜV/DEKRA und anderen Prüfeinrichtungen
- 
Diverse Modellvarianten
 Für alle namhaften Marken!
 Individualentwicklungen möglich
- 
Große Mengen lieferfähig
 Bis zu 150 Bausätze pro Woche



Lise-Meitner-Straße 5
24768 Rendsburg
www.foilsquare.com

Anfragen bitte per eMail an:
(mit Foto einer Fahrerkabine)
www.omnibus-gross.de
www.foilsquare.com